

SWR2 Musikpassagen

Kraan – Meisterhafter Jazzkrautrock

Von Bernd Gürtler

Sendung am 11.04.2024 von 20:05 – 21:00 Uhr

Redaktion: Moritz Chelius

Produktion: SWR 2024

SWR2 Musikpassagen! können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Und heute, Kraan, meisterhafter Jazzkrautrock. Es gibt ein Interview mit Hellmut Hattler, dem Bassisten der Band und Musik. Das erste Stück vom Kraan-Album "Zoup", veröffentlicht im Herbst 2023. Am Mikrofon begrüßt Bernd Gürtler.

KRAAN: Rainy May (3:36)

Sicherlich keine Fehleinschätzung, "Zoup" ist ein rundum gelungenes Album, Kraan zeigen sich von ihrer besten Seite. Stellt sich die Frage an Hellmut Hattler, wie konnte es gelingen.

O-Ton: (deutsch) (0:41) (01)

Naja, es ist so, dass man irgendwann mitkriegt, dass man mit den ehemaligen Jugendfreunden auch eine bestimmte Spannung und Seelenverwandtschaft hingekriegt hat. Ich weiß halt, wie die Band funktioniert und wie ich selber funktioniere in dieser Band. Und ich hatte vor einem Jahr plötzlich das Gefühl, bei den ersten Sachen, die ich schon angefangen hatte, das klingt alles jetzt schon nach Kraan. Man kennt das auch von irgendwelchen Künstlern, Picasso, wenn er seine blaue Phase plötzlich gekriegt hat. Ich habe einfach so eine Phase gekriegt, wo ich gemerkt habe, ich will nach Hause.

Die Jugendfreunde entwickeln über die Jahre eine musikantische Vertrautheit, dass Hellmut Hattler nach jedem seiner Soloausflüge jede neue Bandphase mit Kraan wie eine Heimkehr vorkommt. Seit einer halben Ewigkeit kennen sie sich, buchstäblich.

O-Ton: (deutsch) (0:54) (02)

Also das war so, als ich neun Jahre alt war, kam ein schüchterner Junge mit Beatles-Frisur in meine Klasse. Der war sehr scheu und hat auch gleich von einem Klassenkameraden eine auf die Mütze gekriegt, weil er sich nicht gewehrt hat, da habe ich bisschen den Beschützer gemacht und es wurde eine Freundschaft daraus. Dieser Junge war der Jan Fride und der hatte einen Bruder, Peter, der war zweieinhalb Jahre älter. Irgendwann haben wir zusammen gespielt, 1967 war das, ewig lange her und da kriegt man natürlich in so einer prägenden Zeit den anderen gut mit und weiß, wie der andere tickt. Es war von Anfang an sehr vertraut, wie sie

phrasieren. Und das ist das, was man mit keinem anderen Musiker nachstellen kann. Aber wir haben etwas Eigenes durch das viele, viele Spielen entwickelt, was total zeitlos ist.

Kraan sind ohne Vergleich, keine andere Krautrockformation klingt wie sie, aus Gründen, die außer in der Personalchemie des Kerntrios mit Jan Friede und Peter Wolbrandt auch in den Gründungsumständen zu suchen sind.

O-Ton: (deutsch) (0:58) (03)

Naja, das hängt mit den einzelnen Personen zusammen, jeder spielt, wie er spielt. Auf der anderen Seite war Ende der sechziger Jahre so eine Zeit, wo man sich dann auch ziemlich abgewandt hat von den Traditionen, die einen geprägt haben. Das gab es in keinem anderen Land, keiner anderen Kultur, dass man sich wirklich darauf versteift hat, alles anders zu machen. Wir wollten alles ganz anders machen, weg von dem Nazi-Kram der Nachkriegsgeschichte, die immer noch bei den Leuten im Kopf vorhanden war bei den Alten. Wir wollten komplett weg. Das haben viele Bands auch gemacht und natürlich kam jede Band zu einem anderen Ergebnis. Die anderen haben viel Orientmusik eingebaut. Wir haben auch Orientmusik eingebaut, aber auch unser mitteleuropäisches Erbe bewahrt, indem wir zwar viele Sachen von außen reingenommen haben, das aber transformieren wollten zu etwas Eigenem. Das ist, glaube ich, ganz gut gelungen.

KRAAN: M.C. Escher (6:14)

Krautrock war ein radikaler Bruch mit der Tradition und Ergebnis radikaler Umbrüche in der westdeutschen Gesellschaft, Stichwort Generalabrechnung der Jugend mit den Nazi-Verstrickungen der Elterngeneration. Nicht nur, aber auch die späteren Kernmitglieder von Kraan zieht es in den turbulenten Zeiten Ende der sechziger, Anfang der siebziger Jahre nach Westberlin. Peter Wolbrandt studiert Kunst, Jan Friede Wolbrandt Fotografie. Nicht für lange, nach seinem Eintreffen findet Schulabbrecher Hellmut Hattler kaum Zeit zum Ankommen. Westberlin sollte eine Episode bleiben.

O-Ton: (deutsch) (0:25) (04)

Ja, es war so, Kraan ist tatsächlich in Westberlin gegründet worden. Und dann haben wir gesagt, wenn wir ohnehin alles hinschmeißen, ich meine Schule, die anderen ihre Studien, dann gehen wir dahin, wo es nix kostet und das war Ulm. Ich hatte in Ulm ein Haus, wo die alle wohnen konnten. Von da haben wir weiter geschaut und haben dieses Weidegut Wintrup in Ostwestfalen gefunden, wo wir dann wirklich mit fünfzehn Leuten zusammen gewohnt haben.

Die Universitätsstadt Ulm am Südrand der schwäbischen Alp ist ihr Herkunftsort, Westberlin ihr Gründungsort, das Weidegut Wintrup im Besitz eines gewissen Grafen Metternich ihr Findungsort als Band.

KRAAN: Sarah auf der Gänsewies' (2:01)

Zum Zeitpunkt ihres Debütalbums leben Kraan auf Weidegut Wintrup mitten im Nirgendwo am Fuß des Eggegebirges, die nächstgelegene Ortschaft heißt Vinsebeck. Zwecklos trotzdem nach Referenzen zu suchen, das Eggegebirge ist nicht der Schwarzwald, Songs des Debütalbums heißen aber "Sarahs Ritt durch den Schwarzwald" oder "Sarah auf der Gänsewies'". Hellmut Hattler kann es erklären.

O-Ton: (deutsch) (0:26) (05)

Ja, ja, nee, das waren noch unsere Ulmer Fäden sozusagen. Auch Gänsewies', das ist ein Platz in Ulm an der Donau, wo ich eigentlich nie war. Aber die anderen sind dorthin zum Kiffen und es gab da ein paar Mädels, die immer dabei waren. Das war eine ziemlich intensive und verschworene Zeit auch. Wintrup kam erst mit dem zweiten Album, das hieß dann auch so.

Der Titelsong zu "Wintrup" ausnahmsweise gesungen von Hellmut Hattler und beschreibt die weniger idyllischen Momente auf dem Weidegut.

"Sitzen in der Küche zwischen Tellern, Gabeln, Tassen. Der Kühlschrank leer. Sonntag sind wir hungrig, weil Samstag, als es uns gut ging, keiner ans Einkaufen dachte", heißt es im Songtext.

KRAAN: Wintrup (5:26)

Weder eine Referenz an Ulm noch an Wintrup war "M.C. Escher" vom Debütalbum. Der Song ist eine Würdigung des niederländischen

Vertreter der bildenden Kunst, berühmt für seine sogenannten unmöglichen Figuren, mehrdimensionale Darstellungen und paradoxe optische Täuschungen. Nicht annähernd aus der Luft gegriffen die Thematik, versichert Hellmut Hattler.

O-Ton: (deutsch) (0:38) (06)

Die graphische Umsetzung ist auch ein musikalisches Phänomen, also welche Flächen sind wichtig, welche kommen in den Hintergrund, welche sind konkav, welche sind konvex. Wenn man einen Song komponiert, auch beim Mischen später, man muss immer auf das hören, was gar nicht da ist oder was noch nicht da ist. Diese Sachen kommen in der Musik, gerade beim Komponieren, beim Arrangieren und beim Abmischen sehr häufig vor, da gibt es schon Parallelen zur Grafik, also zu M.C. Eschers Grafik.

Noch ist das Weidegut ihr Lebensmittelpunkt damals als der Besitzer, Graf Metternich, anfragen lässt, ob Kraan ihm wohl einen Werbespot komponieren. Sie wollen es versuchen, immerhin dürfen sie Logis frei wohnen auf Wintrup. Das Ergebnis ist kein Werbespot sondern ein neuer Song, der Titelsong zum dritten Kraan-Album "Andy Nogger".

O-Ton: (deutsch) (0:43) (07)

Genau, Graf Metternich hatte auch eine Mineralwasserabfüllstation, das hieß Graf Metternich Quellen. Da kam der Werbemann vom Grafen und meinte, der Graf hat mich beauftragt, euch zu fragen, ob ihr nicht vielleicht einen Werbesong für den Sprudel macht. Wir waren relativ konsterniert, haben uns gefragt, wie soll das denn gehen. Peter und ich haben uns hingestellt und gesagt, wie können wir das umsetzen. Peter hatte eine Idee, ich hatte eine zweite Idee, und plötzlich fanden wir das so super, dass wir sagten, auch, wir machen doch keine Werbemusik, das ist eigentlich ein ganz guter Kraan-Song. So ist es auch geblieben.

Das Wort Nogger geht zurück auf einen westdeutschen Werbeslogan der siebziger Jahre für einen Schokoladenriegel oder so ähnlich?!

O-Ton: (deutsch) (0:44) (08)

Nein, kein Schokoladenriegel, ein Eis, ein mit Schokolade und Mandelsplittern überzogenes Eis, und diese blöde Werbung war bisschen

unter der Gürtellinie, zwischen den Beinen, die hieß nogger dir einen, das ist ha, ha, ha. Fanden wir total bescheuert, die Leute so anzusprechen. Aber da gab es wieder so eine Kunstfigur, jemand, der das Opfer visueller, kommerzieller Kommunikation ist, und der musste Andy Nogger heißen, dass jeder weiß, es hat mit der Ablehnung des Kommerziellen zu tun. So war das gemeint damals mit Andy Nogger.

KRAAN: Andy Nogger (3:50)

Kraans Debütalbum, schlicht nach der Band benannt, erscheint 1972 und wirkt noch relativ unstrukturiert. Mit Studioalbum Nummer zwei, drei und vier, "Wintrup", "Andy Nogger", "Let It Out", etabliert sich ein Wechsel aus Songformen und improvisierten Instrumentalstücken, oft ein Höhepunkt des Albums. Kraan mögen die Bezeichnung Jazzrock nicht, das improvisatorische Element ihres Krautrocks aber, kann Hellmut Hattler bestätigen, kommt vom Jazz. Oder noch besser, gehört sowieso zum Wesensmerkmal der Band.

O-Ton: (deutsch) (1:20) (09)

Ja, diese Art, dass man sich den Arsch abspielt und stundenlang mit geschlossenen Augen auf irgendwelchen Harmonien rumdaddelt, das kommt aus dem Jazz beziehungsweise das passiert im Jazz auch. Also beim Improvisieren, wir kommen eigentlich aus der improvisierten Musik. Kraan ist eine Band, wir haben uns immer Samstag, wenn irgendwie alle da waren Samstag, Sonntag getroffen im nichtbesetzten Büro meiner Eltern und haben gejammt. Wir hatten keine Stücke, wir haben einfach gejammt. So kam das dann zustande. Irgendwann kamen dabei natürlich Strukturen dabei heraus, wir haben das aufgenommen, ja, cool, ein tolles Thema, damit können wir vielleicht etwas machen. Auf der anderen Seite war, da Ulm und Neu Ulm von Amerikanern besetzt war, hatten wir Kontakt zu schwarzen Musikern und haben mit denen auch gejammt. Manchmal sogar Soulstücke eingeübt, weil, als Sänger kann man nicht so viel improvisieren, da macht man einen Kompromiss und übt Soulsongs ein, was dann auch gut in die Genetik eingedrungen ist. So kam der ganze Wirrwarr an Einflüssen rein und raus kam halt Kraan.

KRAAN: Holiday Am Marterhorn (7:40)

Seit ihrer Gründung sind Kraan nie weg gewesen, unterbrochen die Bandaktivitäten höchstens durch Hellmut Hattlers Soloausflüge als Hattler, mit Tab Two oder der anderen Zweitband Siyou'n'Hell. Was aus der Vergangenheit ist ins aktuelle Album "Zoup" eingeflossen?

O-Ton: (deutsch) (1:20) (10)

Ganz viel, ich habe ganz bewusst mit Klischees gearbeitet. Ich wusste, dass Jan eine phantastische Sechssachtel spielt. Deshalb habe ich ihm genauso bei dem ersten Stück, bei "Zoup" das genauso gebastelt, dass im Prinzip wie eine Reggae-Phrasierung ist, aber mit dem Sechssachtel oben drauf und schon klingt es unfassbar nach Kraan. Oder bei "Norwegen Dia" habe ich einen Part eingebaut, wo ich wusste, da kennt sich Peter aus. Mit diesen Harmonien kennt sich Peter aus. Die habe ich eingebaut, einfach als roten Teppich ausgerollt. Und es sind Versatzstücke drin, die fünfzig Jahre alt sind, die einfach gebraucht worden sind. Ich hätte auch gewusst, wo die hingehören. Dann gibt es wieder Sachen, die habe ich bei Hattler schon eingebaut, aber halbherzig, weil ich wusste, eigentlich sind das Kraan-Stücke. Nicht das ganze Stück, aber zum Beispiel bei "Sky Full Of Veils", das fängt an mit einem Ding, das schon bei einem Hattler-Stück, bei "Mountain Bike", als Mittelpart kurz auftaucht. Das habe ich zusammengebastelt zu dem, was ich für Kraan halte.

Und der Albumtitel "Zoup" bedeutet Suppe? Jedenfalls wurde es so kolportiert zum Veröffentlichungszeitpunkt im Herbst 2023. Hellmut Hattler möchte sich ungern festlegen.

O-Ton: (deutsch) (0:23) (11)

Weiß ich nicht, keine Ahnung. Es könnte auch irgendein Raketenteil, das auf die Erde fällt, könnte es auch sein. Das macht Zoup. Es könnte verschiedenes sein. Aber letztlich ist es ein Versatzstück aus einem Arbeitstitel. Das hieß zuerst "Zip Zapp", dann "Zip Zapp Zoup", dann habe ich das "Zip Zapp" weggelassen und gedacht, super.

KRAAN: Twisted (4:57)

Ähnlich dem Albumtitel "Zoup" der Bandname, auch der ohne konkrete Bedeutung. Kraan kann Kran mit einem A heißen und so eine Gerätschaft zum Verladen von Lasten meinen. In der Doppel-A-Schreibweise bedeutet

es im Niederdeutschen oder Niederländischen Wasserhahn. Das hat seine Bewandtnis, sagt Hellmut Hattler.

O-Ton: (deutsch) (0:11) (12)

Wir hatten vorher Gruppennamen, wo nach einem halben Jahr alle gähnen und sagen, ach Mensch, irgendwie war das doch keine gute Idee. Also sucht man sich irgendwann etwas Neutrales.

Einander gewogen sind die drei Jugendfreunde an Schlagzeug, Gitarre und Bass nach wie vor. Treibende Kraft ist dennoch Hellmut Hattler, der sich ums Management kümmert, das Booking, die Pressearbeit, ein eigenes Schallplattenlabel betreibt. Ein Self Made Man, scheint es.

O-Ton: (deutsch) (0:30) (13)

Ja, ja, das kann man durchaus so sagen. Das hat auch seine Schattenseiten, weil, für viele Leute ist das ein bisschen schwierig, wenn jemand immer weiß, wie's richtig ist. Gerade Leute, die viel musikalisch wissen und eigentlich ganz offen sind für alles, wenn ich sage, nee, das geht nicht, das geht nicht, nur das geht. Das verwirrt die und ich glaube, das ist anstrengend für die anderen. Aber ich bin so und schaue, mit wem ich es machen kann.

Umgekehrt ist es so, dass Hellmut Hattler als junger Teenager beide Eltern durch einen Verkehrsunfall verliert. Könnte es sein, dass die Band einen Familienersatz bietet?

O-Ton: (deutsch) (1:46) (14)

Könnte sein, habe ich noch nie wirklich drüber nachgedacht. Aber fand dann schon Freundschaften, vor allem stabile, verlässliche Beziehungen sehr wichtig, weil, ich hatte schon relativ früh Vertrauensbrüche zu meinem Vormund, der uns wirklich ausgenommen hat, betrogen hat. Da sucht man sich Leute, von denen man hofft, dass man sich auf die verlassen kann. Das war vielleicht schon eine Hoffnung, dass es auf diese Art besser funktioniert als auf die familiäre. Weil familiär, mein Vater hatte eine Maschinenfabrik und war ständig mit seinem Kram beschäftigt, war Ingenieur. Meine Mutter war eigentlich eine Lehrerin, sie war Grundschullehrerin, ist dann aber in die Firma meines Vaters eingestiegen und war nicht so ganz glücklich. Das spürst du als Kind, wenn die Familienharmonie immer so auf kleiner Flamme daherkommt und viele Sorgen, viel Missmut, da zieht man sich zurück, schaut, was man selber

machen kann, damit es einem gut geht. Das ist wahrscheinlich schon das, wie ich ticke. Ich ziehe mich zurück und habe in meinem Innenleben einen wunderbaren Platz, wo ich weiß, genau da ist es richtig. Das fühlt sich richtig an, das mache ich auch musikalisch setze ich das um. Dadurch entsteht eine Individualität oder auch Merkwürdigkeit für andere. Aber ich komme sehr gut damit klar und habe, glaube ich, keine psychischen Probleme. Ich führe ein erfülltes, selbstbestimmtes glückliches Leben.

Das Weidegut Wintrup existiert auch immer noch, umgewidmet zum Kulturgut mit Kulturveranstaltungen und einem Gartenbauprojekt zur Selbstversorgung. Und das war's in den Musikpassagen, heute, Kraan, meisterhafter Jazzkrautrock. Als letztes Kraan vom Album "Zoup", es verabschiedet sich Bernd Gürtler.

KRAAN: Aus allen Wolken (4:08)

Musikliste

Musik 1:

Komponist Hellmut Hattler
Titel Rainy May
Interpreten Kraan
Label Bassball/36 Music
LC 09437
Dauer 3:35

Musik 2

Komponist Kraan
Titel M.C. Escher
Interpreten Kraan
Label Universal/Intercord
LC 00542
Dauer 6:14

Musik 3

Komponist Kraan
Titel Sarah auf der Gänsewies'
Interpreten Kraan
Label Universal/Intercord
LC 00542
Dauer 2:01

Musik 4

ARCHIV-Nummer
Komponist Kraan
Titel Wintrup
Interpreten Kraan
Label Universal/Intercord
LC 01109
Dauer 5:26

Musik 5

ARCHIV-Nummer

Komponist Kraan

Titel Andy Nogger

Interpreten Kraan

Label Intercord/EMI Electrola

LC 01109

Dauer 3:50

Musik 6

ARCHIV-Nummer

Komponist Kraan

Titel Holiday Am Marterhorn

Interpreten Kraan

Label Intercord/EMI Electrola

LC 01109

Dauer 7:40

Musik 7

ARCHIV-Nummer

Komponist Hellmut Hattler

Titel Twisted

Interpreten Kraan

Label Bassball/36 Music

LC 09437

Dauer 4:58

Musik 8

ARCHIV-Nummer

Komponist Hellmut Hattler

Titel Aus allen Wolken

Interpreten Kraan

Label Bassball/36 Music

LC 09437

Dauer

O-Töne: 10 Minuten